

Schweizerische Gesellschaft für Angiologie

Société Suisse d'Angiologie

Vorstand/Comité

Präsident/Président:

Prof. Dr. Henri Bounameaux, Genève

Vize-Präsident/Vice-président:

Prof. Augusto Gallino, Bellinzona

Sekretärin/Secrétaire:

Dr. med. Corina Canova, Chur

Kassier/Trésorier:

Dr. med. Beat Frauchiger, Frauenfeld

Beisitzer/Membres:

Dr. med. Markus Binkert, Cham;

PD Dr. Daniel Hayoz, Lausanne;

Prof. Dr. Felix Mahler, Bern;

Dr. med. Ernst Schneider, Zürich;

PD Dr. med. Peter Stierli, Aarau

Vorstandsdelegationen

Ärztammer:

Prof. Dr. H. Bounameaux

FMH-Kommission für Weiter- und Fortbildung:

Prof. Dr. F. Mahler

Schweizerische Herzstiftung:

Prof. Dr. F. Mahler, Prof. Dr. A. Gallino

Redaktion des Bulletins der USGG:

Prof. Dr. F. Mahler

Kommission für Fachprüfung:

Prof. Dr. F. Mahler, PD Dr. D. Hayoz

Kommission für Tariffragen:

Dr. M. Binkert

Schweizerische Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin SGUM

Arbeitsgruppe Mammasonographie

Am 19. August 1999 wurde die Arbeitsgruppe (AG) Mammasonographie in Zürich gegründet. Nach Verabschiedung des Modulprogramms, das die Modalitäten und die grundsätzlichen Leitlinien umschreibt, und der Statuten durch den Vorstand der SGUM kann die AG nun aktiv werden.

Die Arbeitsgruppe Mammasonographie will dieser Untersuchungstechnik einen hohen Standard ermöglichen durch die Formulierung von Empfehlungen bzw. Richtlinien zur Durchführung und Dokumentation der Mammasonographie und durch das Angebot von Kursen im Rahmen von Aus-, Weiter- und Fortbildung. In dieser Fachgruppe sollen sich alle Ärztinnen und Ärzte zusammenfinden, die sich im klinischen und wissenschaftlichen Bereich mit dem Ultraschall der Brustdrüse befassen und die Aufnahmebedingungen der Arbeitsgruppe erfüllen.

Ziele und Aufgaben

- Erarbeitung von Empfehlungen zur Ausrüstung, Indikation und Durchführung der Mammasonographie in Anlehnung an die Empfehlungen internationaler Fachvereinigungen.
- Angebot von Kursen in Mammasonographie im Rahmen von Aus-, Weiter- und Fortbildungskursen.
- Zusammenarbeit mit benachbarten und internationalen Gesellschaften für Mammasonographie (IBUS, DEGUM, OEGUM, EUSOBI).
- Interessenvertretung der Anwender der Mammasonographie.

Momentan besteht die Arbeitsgruppe noch aus dem selbstkonstituierten Vorstand, der sich nach Aufnahme von Mitgliedern an der ersten Mitgliederversammlung der statutarischen Wahl durch die Mitglieder stellen wird.

Vorstand

PD Dr. Kurt Biedermann, Chur SGGG
Präsident

Prof. Dr. Rainer Otto, Baden SGMR
Vizepräsident und Delegierter für internationale Fachbeziehungen

Dr. Jan Tuma, Uster SGIM
Sekretär (deutschsprachig)

Dr. Dominique Fournier, Sion SGMR
Sekretär (französischsprachig)

Dr. Pierre Villars, Zürich SGGG
Kassier

Dr. Thomas Hess, Winterthur SGGG

Dr. Walter R. Marti, Basel SGC

Dr. Robert Rüeger, Schiers SGIM

Dr. Guido Robotti, Gravesano SGMR
Vertreter italienische Schweiz

Mitgliedschaft

Gemäss Modulprogramm werden zur Aufnahme in die AG folgende Bedingungen gestellt:

- Teilnahme an Grund- (8 Std.), Aufbau- (12 Std.) und Abschlusskurs (12 Std.).
- Nachweis von total 400 Mammasonographien, davon 100 unter Supervision.

Übergangsregelung: SGUM-Mitglieder werden in die AG Mammasonographie aufgenommen, wenn sie eine adäquate Ausbildung und Erfahrung nachweisen. Die Besitzstandswahrung soll gewährt werden.

Der jährliche Mitgliederbeitrag wurde vom Vorstand auf Fr. 30.- festgesetzt.

Der Vorstand entscheidet im Rahmen der Übergangsregelung über die Aufnahme.

1. Mitgliederversammlung am 25.1.2001 in Zürich, Stadtsptial Triemli, 17.00 Uhr

Wir möchten alle interessierten SGUM-Mitglieder zur ersten Mitgliederversammlung im Stadtsptial Triemli in Zürich einladen. Verbunden mit der Mitgliederversammlung sind praktische Fallvorstellungen geplant.

Anmeldung

Interessierte Ärztinnen und Ärzte sind eingeladen, ihre schriftliche Anmeldung für Mitgliederversammlung und Mitgliedschaft (unter Angabe von Ausbildung und Erfahrung) an den Sekretär der AG, Dr. med. Jan Tuma, Seilerweg 1, 8610 Uster, Tel. 01 940 58 12, Fax 01 941 75 00, E-mail: jan.tuma@hin.ch, einzureichen. Ein entsprechendes Anmeldeformular findet sich ebenfalls auf der Homepage der SGUM unter: www.sgum.ch/mamma/beitrittsformular.htm.

PD Dr. K. Biedermann, Chur

Preis der Schweizerischen Gesellschaft für Kinderchirurgie 2001

Der Preis wird verliehen für eingereichte Arbeiten aus dem gesamten Gebiet der Kinderchirurgie. Die Arbeit kann im Jahre 2001 publiziert oder einer Zeitschrift zur Publikation eingereicht sein. Der Preis besteht aus einer Urkunde und einem Betrag von Fr. 3000.-. Die Preisverleihung findet anlässlich der Jahresversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Kinderchirurgie vom 14. bis 16. Juni 2001 in Luzern statt. Der Autor/die Autorin stellt seine/ihre Arbeit in einem Vortrag im wissenschaftlichen Teil der Jahresversammlung vor. Die Arbeiten müssen in 5facher Ausführung ohne Angabe des Autors in verschlossenem Umschlag mit Adresse des Autors dem Generalsekretär: Dr. Stefan Altermatt, Universitätskinderspital, Chirurgische Klinik, 8032 Zürich, eingereicht werden. Die Einreichungsfrist erstreckt sich bis 28. Februar 2001.

Prix de la Société Suisse de Chirurgie pédiatrique 2001

Les travaux soumis concernent tout sujet de chirurgie pédiatrique. Le travail peut avoir été publié en 2001 ou avoir été soumis à un journal. Le prix consiste en une attestation honorifique et une somme de Fr. 3000.-. L'attribution du prix a lieu dans le cadre de la réunion annuelle de la Société Suisse de Chirurgie pédiatrique, du 14 au 16 juin 2001 à Lucerne. L'auteur présente son travail sous forme de communications durant le programme scientifique de cette réunion annuelle. Les travaux doivent être envoyés en 5 exemplaires, de façon anonyme, sous pli fermé, avec l'adresse de l'auteur, au secrétariat général de notre société: Dr. Stefan Altermatt, Universitätskinderspital, Chirurgische Klinik, 8032 Zurich. Le délai pour l'envoi des travaux est fixé au 28 février 2001.

Alfred Vogt-Preis 2001

Die Alfred Vogt-Stiftung zur Förderung der Augenheilkunde kann jährlich einem in der Schweiz tätigen Forscher gleich welcher Nationalität, oder einem Forscherteam für eine hervorragende wissenschaftliche Arbeit aus dem Gebiet der Ophthalmologie oder eines Grenzgebietes einen Preis verleihen. Schweizer Autoren können auch im Ausland entstandene Arbeiten einreichen. Ausländische Autoren werden berücksichtigt, sofern die eingereichte Arbeit in der Schweiz gemacht wurde.

Arbeiten, welche preiswürdig erscheinen, sind bis 1. März 2001 dem Präsidenten der Stiftung, Prof. Dr. B. Gloor, Hinterbergstrasse 91, 8044 Zürich, einzureichen. Gleiche Arbeiten können nicht ein zweites Mal eingereicht werden, hingegen werden Fortsetzungsarbeiten mit massgebenden neuen Ergebnissen akzeptiert. Erbeten werden 6 Exemplare (bei Manuskripten 1 Exemplar mit druckfertigen Abbildungen, die übrigen als Fotokopien), der Lebenslauf (6fach) des Antragstellers, eine Erklärung, ob man sich mit denselben Arbeiten um weitere Preise bewirbt und, falls es sich um Teamarbeiten handelt, welche Anteile die Mitarbeiter zu den Arbeiten geleistet haben.

Prix Alfred-Vogt 2001

Chaque année, la Fondation Alfred-Vogt pour l'encouragement de la recherche en ophtalmologie peut décerner un prix à un chercheur travaillant en Suisse quelque soit sa nationalité ou à un groupe de chercheurs pour un travail scientifique de haute qualité dans le domaine de l'ophtalmologie ou dans un domaine connexe. Les auteurs suisses peuvent soumettre des travaux effectués à l'étranger. Les auteurs étrangers sont pris en considération pour autant que le travail soumis ait été réalisé en Suisse.

Les travaux qui paraissent dignes de ce prix doivent être envoyés avant le 1^{er} Mars 2001 au Président de la Fondation, le Professeur Dr B. Gloor, Hinterbergstrasse 91, 8091 Zurich. Les mêmes travaux ne peuvent pas être soumis une deuxième fois, par contre la poursuite de travaux présentant de nouveaux résultats conséquents est acceptée. On est prié d'envoyer 6 exemplaires (en cas de manuscrit, 1 exemplaire original avec iconographie imprimée, les autres sous forme de photocopies), un curriculum vitae en 6 exemplaires du requérant, une déclaration indiquant si les travaux envoyés sont également soumis pour l'attribution d'autres prix et, dans le cas d'un travail collégial, quelles parties du travail les différents collaborateurs ont réalisé.

Alfred Vogt-Stipendium 2001

Neu kann die Alfred Vogt-Stiftung für Augenheilkunde ein Stipendium zur Förderung des akademischen Nachwuchses in der Schweiz vergeben. Um dieses Alfred Vogt-Stipendium können sich junge Akademiker/innen bewerben, welche während einer bestimmten Zeit sich intensiv und ausschliesslich wissenschaftlicher Forschung auf dem Gebiet der Augenheilkunde widmen möchten und welche Schweizer Bürger/in oder in der Schweiz niedergelassene Ausländer/in sind. Die Beiträge sind für Wissenschaftler/innen bestimmt, die zwischen Dissertation und Habilitation stehen und die Habilitation zum Ziel haben. Die Zuspreehung eines Alfred Vogt-Stipendiums soll eine Auszeichnung für ein besonders gutes, ausformuliertes Forschungsprojekt sein. Die Gesuche um das Alfred Vogt-Stipendium werden vom Kuratorium der Alfred Vogt-Stiftung in gleicher Weise wie die Bewerbungen um den Vogt-Preis evaluiert. Antragsformulare und Richtlinien für die Bewerbung sind von Prof. B. Gloor, Hinterbergstrasse 91, 8044 Zürich, anzufordern. Bewerbungen sind bis 1. März 2001 in 6facher Ausführung an dieselbe Adresse einzureichen, damit ein allenfalls zugesprochenes Stipendium in der Regel auf den Beginn des akademischen Jahres im Herbst ausgerichtet werden kann.

Bourse Alfred-Vogt 2001

Nouvellement, la Fondation Alfred-Vogt pour l'ophtalmologie peut attribuer une bourse pour l'encouragement de la relève académique en Suisse. Pour cette Bourse Alfred-Vogt, peuvent se présenter les titulaires d'un diplôme académique qui veulent se consacrer de façon intensive et exclusive pendant un certain temps à la recherche scientifique dans le domaine de l'ophtalmologie et qui sont soit de nationalité suisse soit étrangers établis en Suisse. Cette contribution est destinée aux scientifiques qui se trouvent entre une dissertation et une habilitation et qui ont cette dernière pour but. L'attribution d'une bourse Alfred-Vogt doit être une distinction pour un projet de recherche particulièrement bien formulé. Les demandes pour la bourse Alfred-Vogt seront évaluées par le comité directeur de la Fondation Alfred-Vogt de la même manière que les candidatures pour le prix Alfred-Vogt. Les formulaires ainsi que les principes généraux de candidature doivent être demandés au Prof. B. Gloor, Hinterbergstrasse 91, 8044 Zurich. Les candidatures sont à envoyer en 6 exemplaires à la même adresse avant le 1^{er} mars 2001, de telle sorte que la bourse si elle est attribuée puisse normalement commencer au début de l'automne de la même année académique.

The Annemarie Opprecht Foundation Award of the Swiss Parkinson's Disease Association

The Annemarie Opprecht Foundation was established in 1998 with the specific aim to promote medical research in the field of Parkinson's disease. Therefore the Foundation presents for the second time after 1999 in the year 2002 the Annemarie Opprecht Foundation Award in the amount of 100 000 Swiss Francs.

Aim

To promote medical research in the field of Parkinson's disease on an international level. Considered are papers presenting significant results or findings in all areas of research in the field of Parkinson's disease (e.g. Basic Sciences, Epidemiology, Treatment).

Demands

Completed work of researchers or research teams from all over the world are considered. Researchers from University as well as commercial research teams may be candidates for the award.

The work submitted must have been published or accepted for publication in an international scientific journal of excellent reputation within the year preceding the deadline for submission. The paper must be written in English language and should be submitted in five-fold presentation. It must not have been submitted or considered for another award.

A single person or a research team may be the award winner. In the latter case the first author will receive the award. The winner will have to report his/her results at the presentation of the award in spring 2002.

Application

The application should include the following documents:

- curriculum vitae and list of publications of all authors;
- address for correspondence including phone, fax and e-mail;
- declaration of already received financial support or awards for the work submitted;
- five copies of the entire manuscript.

Further information

Send manuscripts to: PD Dr. M. Sturzenegger, MD, Secretary of the prize committee, Department of Neurology, University of Bern, Inselspital, CH-3010 Bern, Switzerland, Fax +41 31 632 48 37, e-mail: matthias.sturzenegger@insel.ch

Deadline for application: August 31, 2001

AstraZeneca-Hypertonie- forschungspreis 2001

Die Schweizerische Vereinigung gegen den hohen Blutdruck (SVGHBD) schreibt zum siebten Mal – dank einer Unterstützung durch die Firma AstraZeneca AG – einen Preis für die beste(n) Arbeit(en) in der Hypertonie- und Kreislaufforschung aus. Teilnahmeberechtigt sind im In- oder Ausland tätige Schweizer oder in der Schweiz tätige Ausländer unter 40 Jahren. Der Preis ist mit Fr. 40 000.– dotiert. Der Gewinner wird jährlich durch ein Gremium der SVGHBD ermittelt. Der Preis wird im nächsten Jahr am 14. Juni 2001 verliehen. Die Preissumme sollte vom Gewinner zur Fortsetzung seiner Forschungstätigkeit eingesetzt werden. Arbeiten mit Curriculum vitae, Publikationsliste des Hauptautors sowie einem Begleitschreiben, dem entnommen werden kann, dass diese Arbeit nicht für einen anderen Preis nominiert ist, müssen bis zum Montag, 2. April 2001, an folgende Adresse eingereicht werden: Dr. med. Franco Muggli, Präsident SVGHBD, Residenza ai Platani 4, 6943 Vezia.

Rückruf: RECTOQUINTYL Suppositorien

IKS-Nr. 13'888

Nachkontrollen haben gezeigt, dass der Gehalt der Wirkstoffe Ethylorthoformiat und Quendelöl bereits während der Laufzeit nicht mehr innerhalb der Spezifikationen liegt. Wir bitten Sie deshalb höflich, uns sämtliche Lagerbestände von:

- Rectoquintyl Suppositorien Erwachsene,
 - Rectoquintyl Suppositorien Kinder,
 - Rectoquintyl Suppositorien Kleinkinder
- zu retournieren.

Leider gibt es zurzeit keinen Ersatz für die vom Markt zurückgerufene Ware. Wir bedauern diese Unannehmlichkeit sehr und danken im voraus für Ihr Verständnis.

SODIP SA, Meyrin

Rappel: RECTOQUINTYL Suppositoires

N° OICM 13'888

Des vérifications ont montré que la teneur en principes actifs orthoformiate d'éthyle et essence de serpolet, ne se situe plus dans les limites des spécifications déjà pendant la durée de conservation. Nous vous prions par conséquent de nous retourner les stocks de:

- Rectoquintyl suppositoires adultes,
- Rectoquintyl suppositoires enfants,
- Rectoquintyl suppositoires nourrissons.

Malheureusement il n'existe actuellement pas de produit de remplacement sur le marché pour cette spécialité. Nous vous prions de bien vouloir nous excuser pour ce désagrément et vous remercions pour votre compréhension.

SODIP SA, Meyrin